

LEITNER ropeways ist der Spezialist für die Modernisierung alter Bahnen

„2. Frühling“ für Pendelseilbahnen

Mit gezielten Erneuerungen bleiben Pendel-Luftseilbahnen lange wirtschaftlich rentabel und zuverlässig. LEITNER ropeways besitzt weitreichendes Know-how beim Umbau solcher Bahnen und liefert schlüsselfertige Lösungen aus einer Hand. Das unterstreichen drei aktuelle Projekte renommierter Bahnen in Deutschland und Österreich.

Die knapp 90 Jahre alte Fichtelbergbahn in Oberwiesenthal ist die älteste Seilbahn Deutschlands. In diesem Jahr wird sie von LEITNER ropeways umfangreich modernisiert. Die Entscheidung für die gezielten Erneuerungen bei einer solch alten Bahn ist unter anderem wirtschaftlich begründet.

Pendel-Luftseilbahnen zeichnen sich durch eine hohe Lebenserwartung aus. Das macht selbst größere Umbauten rentabel, da sich Investitionen dank verbesserter Betriebsbedingungen über viele Jahre rechnen. Die hohe Kompetenz von LEITNER ropeways basiert auf dem Know-how über Pendel-Luftseilbahnen und Standseilbahnen, die man von WAAGNER-BIRÓ und der VÖEST übernehmen konnte. Zusätzlich kommt dem Sterzinger Unternehmen bei den Umbauten die Kompetenz



Durch eine perfekte Mischung aus Moderne und Nostalgie wird LEITNER ropeways die Fichtelbergbahn in Oberwiesenthal, als älteste Seilbahn Deutschlands, wieder attraktiv machen.

verschiedener Unternehmensbereiche der LEITNER-Gruppe zuzugute. Das Seilbahn-Team der LEITNER-ropeways-Niederlassung Wien deckt dabei Projektierung, Berechnung und Konstruktion des Umbaus ab. Die Fertigung der Komponenten geschieht in den LEITNER-Werken in Sterzing (Südtirol) und Telfs (Tirol). Den Bereich der seilbahntechnischen Elektrotechnik übernimmt die LEITNER ropeways AG in Sterzing.

Kompetente Lösungen aus einer Hand

Die Gründe für den Umbau einer Pendelseilbahn sind vielfältig: Verbesserung des Fahrkomforts, Leistungssteigerung, generelle Anpassung an den technischen Fortschritt, Anpassung an neue Vorschriften, Ersatzteilsicherheit oder Aufwertung des optischen Erscheinungsbildes der Bahn.

Die Abstimmung neuer Bauteile mit vorhandenen Seilbahnkomponenten und die Optimierung der Schnittstellen erfordern die Kompetenz eines erfahrenen Seilbahnherstellers. Die Zusammenarbeit mit LEITNER ropeways hat den entscheidenden Vorteil, dass mechanische und elektrotechnische Komponenten von einem Hersteller kommen, es einen Ansprechpartner gibt und somit Schnittstellenprobleme minimiert werden.

Der Einsatz von bewährten zertifizierten Komponenten aus dem Bereich der Umlaufbahnen, verbessertes Bremsverhalten mit geregelter Sicherheits- und Betriebsbremse und die Steigerung der Förderleistung allein durch Optimierung des Fahr-



Der neue Antrieb der Sonnenalpbahn in Zell am See gibt Schwung für den „zweiten Frühling“. Pendel-Luftseilbahnen zeichnen sich durch eine hohe Lebenserwartung aus. Das macht selbst größere Umbauten rentabel, da sich die Investitionen dank verbesserter Betriebsbedingungen rechnen.

spiels sind einige Argumente für die Modernisierung durch das Südtiroler Unternehmen.

Zudem liefert das PC-basierte Bedien- und Beobachtungssystem (SCADA) von LEITNER ropeways umfangreiche Informationen über den technischen Zustand der Seilbahnanlage. Über die LEITNER ropeways-Hotline ist für die Kunden rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr ein Ansprechpartner erreichbar.

Das Wissen und die umfangreiche Erfahrung im Umbau von Pendelseilbahnen hat LEITNER ropeways bei zahlreichen Projekten unter Beweis gestellt. Im Dezember 2011 wurde der Umbau der Untersbergbahn in St. Leonhard bei Salzburg erfolgreich abgeschlossen.

Die Untersbergbahn ist eine 50 Jahre alte Ein-Tragseil-Luftseilbahn mit zwei Großraumkabinen, die im Pendelbetrieb verkehren. Es wurde ein Großteil der elektrischen Ausrüstung wie z. B. die Steuerungs-, Regelungs- und Überwachungseinheit, der Inverter mit Aktivfilter für die asynchronen Antriebsmotoren und die Festpunktüberwachung sowie die Signalanlage erneuert. Außerdem wurden die Antriebsmotoren und die Antriebsbremsen modernisiert.



Der Umbau der Sonnenalmbahn in Zell am See, eine Ein-Tragseil-Luftseilbahn mit zwei Großraumkabinen im Pendelbetrieb, wurde Ende 2011 abgeschlossen. Fotos: LEITNER

Ebenfalls im Dezember 2011 abgeschlossen wurde der Umbau der Sonnenalmbahn in Zell am See im Salzburger Land, eine Ein-Tragseil-Luftseilbahn mit zwei Großraumkabinen im Pendelbetrieb.

Die Bahn wurde 1957 von WAAGNER-BIRÓ gebaut und 1978 umgebaut. Die jüngsten Maßnahmen erstreckten sich über den Tausch der Seilbahnsteuerung, den Einbau von geregelten Sicherheits- und Betriebsbremsen bis hin zur Umrüstung auf einen dieselhydraulischen Notantrieb.

Die seilbahntechnische Infrastruktur blieb dabei unverändert. Durch die Optimierung des Fahrspiels konnte die erreichbare Förderleistung erhöht werden.

Bis August 2012 wird der Umbau der Fichtelberg Schwebbahn in Oberwiesenthal abgeschlossen sein.

Moderne Technik für die älteste Seilschwebbahn Deutschlands

Die älteste Seilschwebbahn Deutschlands stammt aus dem Jahre 1924 und wurde bereits einmal in den 80er-Jahren weitgehend erneuert. Da die Ersatzteil-Versorgung nicht mehr gewährleistet war und die Zuverlässigkeit der Seilbahn ständig sank, werden nunmehr die Steuerung als auch die gesamte Antriebstechnik des Haupt- und Notantriebes sowie die Betriebs- und Sicherheitsbremsensysteme erneuert: Eine gelungene Kombination aus Nostalgie und moderner Technik.

Erstaunlich. Sonderseilbahnen

Wir bieten extravagante und praktische Sonderlösungen für Ihren Bedarf.
Sondermaschinen - Strangpressausrüstungen - Sonderseilbahnen

A-6820 Frastanz
T +43 5522 51710-0
www.reisch.at

REISCH
MASCHINENBAU